

Praktikumsbericht

Durch einen Zufall im Sommer 2021 sind wir, Alexandra und Christopher, auf den Verein "Kindergarten Mühleim an der Ruhr, in Gambia West Afrika e. V." aufmerksam geworden. Nach einigen Telefonaten mit dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Dahl, stand für uns fest das wir von Januar bis März 2022 als Unterstützung nach Gambia zum Kindergarten in Marakissa reisen werden.

Die Reise nach Gambia war für uns die erste nach Afrika. Allerdings sind wir bereits durch viele verschiedene Länder auf verschiedenen Kontinenten gereist und waren unter anderem im Rahmen unseres Studiums (Soziale Arbeit) im Jahr 2009 in Indien in einem Waisenhaus tätig. Dadurch hatten wir eine Vorstellung welche Lebensumstände uns in Gambia erwarten würden. Zudem war die Kommunikation mit Wolfgang und mit dem Koordinator vor Ort, Muhammed Sarr, hervorragend und immer zuverlässig, da sie immer als Ansprechpartner zur Verfügung standen.

Nach einem herzlichen Empfang von Muhammed am Flughafen sind wir gemeinsam zum Kindergarten in Marakissa gefahren. Unsere Unterkunft befand sich auf dem Gelände des Kindergarten und bestand aus einem Haus mit drei einfachen Zimmern und einem Badezimmer. Im Haus stand uns ein Kühlschrank, ein Gasherd und fließend Wasser (trinkbar) zur Verfügung. Da wir an einem Samstag gelandet waren hatten wir etwas Zeit um uns mit Marakissa vertraut zu machen. Zudem hatten wir das Glück das an diesem Wochenende das "International Festival de Cultural 2022" statt fand und wir gemeinsam mit Muhammed dort den Abend verbrachten.

Am darauffolgenden Montag lernten wir die Lehrer und die Kinder kennen. Da das Dorf Marakissa wenig touristisch ist, sind die Kinder sehr neugierig auf einen und fassen einen immer wieder an. Auch nach drei Monaten ist die Neugier der Kinder ungebrochen.

In unserem ersten Monat haben wir die unterschiedlichen Klassen kennengelernt. Die Kinder werden von Stufe eins bis vier (2 - 7 Jahre) unterrichtet. Hierbei muss man von Unterricht sprechen da die Kinder frontal unterrichtet werden und ein anderes Konzept, als in Deutschland angewendet wird. Im Kindergarten werden bestimmte lokale Themen wie z.B. "Domestic Animals, Fruits & Vegetables" ect. mit dem Konzept "Lieder, Nachsprechen und Auswendiglernen" erarbeitet. Das Konzept "Lernen durch Spielen", wie wir es aus unserer Arbeit in Deutschland kennen, gibt es in Gambia nicht. Daher war es für uns eine Umstellung das gambianische Konzept umzusetzen. Zudem erlernen die Kinder erst im Kindergarten Englisch, da sie im Alltag ihre lokale Sprache sprechen. Somit war die Kommunikation über Sprache für

Marakissa / West Afrika
08.01.2022 - 18.03.2022
Alexandra & Christopher Sander

uns schwierig und selbst durchgeführter Unterricht ohne Unterstützung eines Lehrers war für uns nicht möglich. Um dieser Schwierigkeit entgegenzuwirken, haben wir eigene Unterrichtsmethoden entwickelt und diese mit Unterstützung durch Übersetzung der Lehrer, in den Klassen durchgeführt.

Für uns war es auffällig das in Gambia, vorallem dort wo keine Touristen sind, der Müll nicht entsorgt wird sondern auf der Straße landet. Für die Menschen ist es "normal" den Müll fallen zu lassen. Aus welchen Gründen dies so gehandhabt wird könnne wir nur vermuten, es scheint eine Mischung aus mangelnder Alternative, Gewohnheit und Desinteresse zu sein. Um die Kinder für das Thema zu sensibilisieren haben wir initiiert das "Mülltonnen" aufgestellt wurden und das jeden Freitag gemeinsam Müll aufgesammelt worden ist. Zudem haben wir eine eigene Lerneinheit zu diesem Thema entwickelt um den Kindern den Hintergrund der Müllentsorgung nahe zubringen.

Außerdem ist uns aufgefallen das viele "Mitbringsel" wie z.B. Buntstifte, Tuschkästen, Malbücher, Puzzel, Gesellschaftsspiele ect. in Schränken und Ecken liegen und nicht genutzt werden. Aus unserer Sicht ist auch hier eine Mischung aus Unwissenheit, Desinteresse und anderer Unterrichtsmethodik grundlegend. Damit die Materialien genutzt werden können, haben wir einen "Playroom" eingerichtet und die einzelnen Klassen und die Lehrer dort eingeführt. Uns war es wichtig den Lehrern nichts "überzustülpen" sondern einen Mix aus gambianischen- und deutschen Konzept zu vereinen.

Damit der "Playroom" sowie das Thema "Müll" in Zukunft weitergeführt werden und weiterführende Fortschritte stattfinden können, ist eine Kontinuität durch Praktikanten notwendig oder im besten Fall ein weitere Koordinator aus Deutschland der langfristig vor Ort ist.

Für uns persönlich war der Aufenthalt, eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit. Der Kindergarten sowie die Dorfgemeinschaft von Marakissa hat uns offen aufgenommen, wir konnten am Fußballtraining teilnehmen, mit zu Auswärtsspielen fahren, wurden nach Hause eingeladen und auf der Straße immer herzlich begrüßt.

Wir waren sehr daran interessiert die Vielfältigkeit des Landes kennenzulernen. Leider war es sehr zeitintensiv und schwierig da wir auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen waren. Was auf der einen Seite sehr spannend und authentisch war aber auf der anderen Seite konnten wir dadurch nicht so viel sehen wie wir wollten.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten vorallem bei Wolfgang, für diese bereichernde Erfahrung und die Möglichkeit in Gambia / Marakissa gewesen sein zu dürfen.

Marakissa / West Afrika
08.01.2022 - 18.03.2022
Alexandra & Christopher Sander